Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

19.10.1839 (No. 84)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411143

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 84. den 19. October 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Mit Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung soll zu Siebethshaus eine Chausseegeldsstätte errichtet, und das Chausseegeld daselbst, vom ersten November d. J. an, nach folgender Taxe erhoben werden:

Für jedes Pferd oder Zugthier vor einem Wagen, Schlitten oder sonstigem Fuhrwerk zwei Groten

Für ein Reitpferd zwei Groten

Für nicht angespannte Zugthiere, für Hand- oder Koppelpferde, für Esel, Hornvieh, Füllen à Stück ein Groten

Für Saugfüllen, welche bei der Mutter laufen, wird nicht bezahlt.

Für jedes angespannte Zugthier vor Frachtwagen, welche mit mehr, als zwei Pferden bespannt sind, und vor allen Frachtkarren, imgleichen vor mehreren zusammengekoppelten beladenen Wagen, wenn nämlich der zweite ꝛc. nicht ganz ledig ist drei Groten.

Das Chausseegeld wird in Courant erhoben, wer aber in besserer Münzsorte zahlt, kann kein Agio vergütet verlangen.

Die Erheber sind ermächtigt, diejenigen Münzsorten, welche bei der Herschaftlichen Casse nicht angenommen werden, zurückzuweisen.

Wer das Chausseegeld defraudirt, wird von dem Amte, mit Vorbehalt des Recurses an die Regierung, polizeilich bestraft.

Oldenburg, den 16. Octbr. 1839.

Mutzenbecher.

von Berg.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll eine abermalige Ausdingung der Lieferung des Hafer- und Strohbedarfs für die Großherzogliche Artillerie, während des Zeitraums vom 1. November 1839. bis dahin 1840., vorgenommen werden, indem im ersten Ausdingungs-Termine ein annehmliches Erbieten nicht erfolgt ist. Diejenigen, welche auf Annahme dieser Lieferung reflectiren, werden daher aufgefordert, sich am Donnerstage den 24. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Sessions-Locale des Militair-Collegiums einzufinden und wird zu ihrer Nachricht bemerkt, daß an Hafer circa 30 Last und an Stroh circa 78,000 Pfund erforderlich ist, daß die Lieferung dieser Gegenstände im Ganzen oder auch bei kleineren Quantitäten angenommen und das Stroh auch sofort auf ein Mal abgeliefert werden kann. Die näheren Lieferungs-Bedingungen liegen im Secretariate des Militair-Collegiums zur Einsicht bereit.

Oldenburg, den 15. Octbr. 1839.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

2) An die Stelle des auf sein Ansuchen abgegangenen Kirchspielsvogts Luerßen zu Hasbergen ist der Halbbaumann Christian Hinrich Cordes daselbst, auf den Vorschlag des Ausschusses und nach Statt gehabter Abstimmung der Kirchspielsversammlung, wieder zum Kirchspielsvogt des Kirchspiels Hasbergen ernannt und als solcher nach Art. 64. der Gemeinde-Ordnung eidlich verpflichtet, welches nach Vorschrift des Art. 68. hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 13. Octbr. 1839.

Mutzenbecher.

v. Berg.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der

Landesbibliothek Oldenburg

Amtsauditor Thiele provisorisch dem Amte Rastede beigegeben worden ist, und zugleich nachträglich bemerkt, daß der Amtsauditor Erdmann seit dem 1. Mai d. J. in dieser Eigenschaft beim Amte Jever fungirt.

Oldenburg, den 15. Octbr. 1839.

Mutzenbecher.

Mentz.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend öffentlichen Verkauf der dem Gastwirth Gerd Ahlert Gehrels zu Westerscheps, dem Hausmann und Kirchspielsvogt Oltmann Oellien zu Edewecht und dem Hausmann Oltmann Ebken zu Westerscheps gehörenden, nachstehenden Immobilien, als:

1) die zum Wittenberge bei Westerscheps liegende holländische Windmühle mit Oel-, Pell- und 2 Mahlgängen nebst Wohnhaus, Scheune, Stall und Torfbude;
2) einen, in der Nähe der Mühle belegenen, Kamp von 24 Scheffel Saat groß;
3) ihre zum Witenberge bei Westerscheps belegene sogenannte Eilers Köterei, bestehend aus Haus, Garten, Kamp von 23 Scheffel, einen Kamp pl. m. 12 Jück groß, 2 Jück Wiesenland in der Krummbügels Wiese, Kirchen- und Begräbnißstellen,

werden alle diejenigen, welche in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, 1839. September 10.

v. Kobbe.

Hedden.

5) Nachdem wider den Klempner F. A. Schultz hieselbst auf geschehene Güterabtretung am 18. v. M. der Concurs erkannt worden, werden diejenigen Gläubiger desselben, welchen an der Fortsetzung des Concurses gelegen ist, aufgefordert, das weitere Verfahren, unter Bestellung hinlänglicher Caution für die Kosten oder Nachweisung einer zureichenden Masse, binnen Monatsfrist, und spätestens den 14. Novbr. d. J. aufzunehmen, widrigenfalls der Concurs wieder aufgehoben und dem Cridar die Disposition über sein Vermögen wieder gestattet werden wird.

Oldenburg, 1839. October 8.

Schloifer.

Ruhstrat.

6) In Concursfachen der Gläubiger des Johann Gerhard Grube zu Dalsper, befinden sich noch 107 ℛ 15 gr. Gold in deposito des Stadt- und Landgerichts. Behuf Auszahlung dieser Gelder wird Termin zur Regulirung auf den 2. Decbr. d. J., Morgens 10 Uhr, hiedurch angesetzt, in welchem diejenigen, welche Ansprüche auf diese Gelder machen zu können glauben, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche nachzuweisen haben, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen auf die fraglichen Gelder präcludirt werden sollen.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß bereits im Jahre 1825. eine ähnliche Aufforderung durch die Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen Statt gefunden hat, der zufolge die Gläubiger:

1) Bürger Otto Kimme in Oldenburg, als Curator über den Nachlaß des weyl. Christoph Kramer zu Bardensleth,
2) Friedrich Meyer zu Dalsper, und
3) Ahlke Margarethe von Lienen daselbst,

sich gemeldet haben; daß daher insbesondere diejenigen, welche an die von den genannten drei Personen behaupteten resp. denselben im Präferenzbescheide zuerkannten Forderungen, Ansprüche zu haben vermeinen, in dem oben gedachten Termine zu erscheinen haben werden.

Oldenburg, den 3. October 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) In Convocationssachen betreffend die Tilgung dreier auf Johann Hinrich Schütte, Johann Hinrichs Sohn, Brinksitzer zu Munderloh, impetrirten Ingrossate, vom 2. Juni 1793., 9. August 1810. und 31. Decbr. 1795., werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 24. Septbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die betreffenden Renovations-Bordereaux resp. Ingrossations-Documente für mortificirt erklärt.

Oldenburg, den 1. October 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) In Convocationssachen wegen Verkaufs der den Erben des weyl. Bleichers Hinrich Ahrens hieselbst, als:

1) Johann Ahrens, Bleicher hieselbst,
2) Hinrich Ahrens, Kupferschmidt zu Westerstede,
3) der Ehefrau des Wüppers Gramberg, Maria geb. Ahrens,

Landesbibliothek Oldenburg

4) den minderjährigen, durch seinen Vormund, Kaufmann Hinrich Koop hieselbst, vertretenen Carl Ahrens,

gehörenden, am Drielaker Wege zwischen den Gründen des Reisemarschalls von Lützow und dem Garten der Wittwe Boutier zur Osternburg belegenen, circa 6 Scheffel Saat großen, Eschländereien, sollen diese, zu Bauplätzen und Gärten passende, Grnndstücke, für welche im ersten Verkaufstermine nicht hinreichend geboten worden ist, entweder im Ganzen oder mit Bewilligung Großherzoglicher Cammer in verschiedenen Abtheilungen am 30. Octbr. 1839. Nachmittags 3 Uhr, im Rosenbohmschen Wirthshause zur Wunderburg abermals zum öffentlichen meistbietenden Verkauf aufgesetzt und, falls ein annehmliches Gebot erfolgen würde, zugeschlagen werden.

Oldenburg, 1839. October 8.

Schloifer.

Ruhstrat.

9) In Convocationssachen betreffend den Verkauf verschiedener zur Osternburg, Wunderburg und im Drielakermoore belegener Immobilien, von den Beneficialerben des weyl. Geheimen Hofraths Burmester zur Osternburg, als: des weyl. Deicheonducteurs H. F. G. Burmester Wittwe zu Göttingen, jetzt zur Osternburg, als Vormünderin ihrer Kinder, dem Hauptmann A. F. A. Burmester zu Oldenburg, dem Verwalter A. S. F. Burmester auf Stendorf in Holstein, der Ehefrau des Amtmanns Hollmann, Wilhelmine Christine Charlotte geb. Burmester zu Hooksiel, der Ehefrau des Deicheonducteurs Nienburg, Caroline Johanne Ferdinande geb. Burmester zur Osternburg, der Demoiselle Eleonore Louise Johanne Burmester das. und der Ehefrau des Apothekers Ackermann, Albertine Dorothea geb. Burmester zu Lütjenburg in Holstein, an den Obristlieutnant August Friedrich Schumann zur Osternburg, werden alle diejenigen, welche sich in dem in rubricirter Convocationssache zur Angabe auf den 24. v. M. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Protestationen, Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1839. Octbr. 2.

Schloifer.

Ruhstrat.

10) Die Wittwe des Köters Joh. Hinr. Schwarting zu Eckfleth, Grete Sophie geb. Rehme daselbst, hat ihre zu Elsfleth am Deiche zwischen den Gründen des Diedr. Wessels und Joh. Christian Krey belegene, von ihrem Bruder Hinr. Gottfried Rehme ererbte Köterei cum pertinentiis, laut Amtsprotocolls von 12. Sept. 1839., der Wittwe des weyl. Arbeitsmanns Dierk Kortlang, Heilke geb. Hotes zu Elsfleth, verkauft.

Auf Ansuchen der Letzteren werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an das verkaufte Immobile haben, oder gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit am 2. Decbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 10. Decbr. 1839.

Oldenburg, den 28. Septbr. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

11) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die über den Küper Franz Joseph Fry und dessen Ehefrau, Talke Helene geb. Coldewey zu Westerstede verhängte Curatel wieder aufgehoben und denselben die freie Verwaltung ihres Vermögens wieder überlassen ist.

Neuenburg, 1839. Octbr. 10.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) In Sachen des Kirchspielsvogts Hinrich Willers zu Rastede und des Hausmanns Hinrich Folte zum Großenmeer, als Vormünder des minderjährigen Sohnes des weyl. Hausmanns Gerhard Eilert Folte zu Barghorn, Impetranten, wider Anton Mehrens, Tischler und Wirth zu Beckhausen, Impetraten, General-Arrest betreffend, wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß am heutigen Tage der General-Arrest wider den Impetraten erkannt worden.

Neuenburg, 1839. Octbr. 14.

v. Blum.

Thormählen.

Ovelgönner Landgericht.

13) Der Kirchspielsvogt Helmerich Pophanken zu Ohmstede, will seine zu Atens belegene vormals Blumenberg's Köterei mit Haus, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen zu Atens am 13. Novbr. 1839., Nachmitt. 3 Uhr, in dem Wirthshause der Wwe. Grube zu Ellwürden öffentlich verkaufen lassen, und werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den den 6. Novbr. 1839. bei Strafe des Verlustes derselben hieselbst gehörig zu melden.

Landesbibliothek Oldenburg

Präclusivdecret erfolgt 11. Novbr. 1839.
Ovelgönne, den 13. Sept. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Jeversches Landgericht.

14) Die Erben der verstorbenen Ehefrau des weiland Häuslings Gerd Albers zum Funnenserdeiche, Hiemke Marie geb. Albers, nämlich: a) Remmer Albers, Schmidtgesell zu Sillenstede, b) Anna Marg. Albers zu Tettens, c) Anna Maria Albers und d) Haio Menits Albers, resp. der beiden Letztern Vormünder, W. Meenen zu Funnens und B. H. Gerdes zum Funnenseraltendeiche, lassen die ihnen gehörige, von ihrer weyl. Mutter ererbte Häuslingsstelle, zum Funnenserdeiche belegen, welche aus zweien Wohnungen nebst Garten besteht, mit den von Mamme Tiarts Meents und A. Albers Erben daran zu entrichtenden Erbheuern zu 5 ℳ und 5 ℳ Gold am 16. Decbr. 1839., Nachmittags 3 Uhr, in Linz Gasthofe (Hof von Oldenburg) öffentlich verkaufen. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Angabetermine den 9. Decbr. 1839. bei Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 12. Decbr. 1839.

Jever, den 30. Sept. 1839.

Tenge.

Rolfs.

Amt Oldenburg.

15) In den Herrschaftlichen Forsten des Hatter Beritts sollen folgende öffentliche Holz-Verkäufe Statt finden, als:

1) Am Montage, den 11. November d. J., in den Alt- und Neuosenbergen: 300 Fuder Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim gehauenen Holze in den Neuosenbergen.
2) Am Dienstage, den 12. November d. J., im Barneführerholze: 50 Eichen auf dem Stamm, 50 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, 100 Fuder Schlagholz und 200 Fuder Fuhren zu Sparren, Latten und Bohnenstangen. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr beim Hecke № 5. im Barneführer-Holze, nahe bei Gruben Bruche, einzufinden.
3) Am Mitwochen, den 13. November d. J., im Hatter-Holze: 1 Fichte und 3 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, auch kommen daselbst 10 Fuder Schlagholz und 2 Fuder Fichten aus dem Schierenbüchen zum Auffatz; sodann im Twiestholze: 80 Eichen, 14 Büchen und 75 Fuhren auf dem Stamm, 15 Fuder unterdrückte Eichen und Büchen, auch 100 Fuder Fuhren; die Fuhren dienen zu Balken, Sparren und Latten; endlich im Strenge: 7 Eichen und 60 Büchen auf dem Stamm und 5 Fuder unterdrückte Eichen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr in Menken Wirthshause zu Hatten.
4) Am Donnerstage, den 14. November d. J., im Dingstedter Gehäge: 12 Büchen auf dem Stamm, 50 Fuder Schlagholz und 20 Fuder Fuhren-Latten; ferner im Hornmoor: 10 Fuder Schlagholz und endlich im Horn: 50 Eichen auf dem Stamm und 15 Fuder Schlagholz. Käufer finden sich Morgens 9 Uhr beim Heck am Dingstedter Gehäge ein.

Oldenburg, 1839. Octbr. 11.

Oppermann.

v. Steun.

Amt Rastede.

16) Am 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im Schweyburger Sielhause 800 □Ruthen Strohbemattung am Communiondeich ausverdungen werden.

Rastede, 1839. Octbr. 5.

Lauw.

Amt Brake.

17) Nachbezeichnete um Maitag 1840. aus der Pacht fallende Parcellen vom Herrschaftlichen Hammelwarder Sande, wofür bei der öffentlichen Vepachtung am 27. Aug. d. J. nicht hinlänglich geboten worden, als:

1) der 3. Kamp ohne den Anwachs, groß 7 Jück 48 □Ruthen,
2) das Ellier Mitsand groß 11 Jück 118 □Ruthen,
3) die Waterhörne groß 4 Jück 51 □Ruthen,
4) das Rug- oder Reit-Sand groß 34 Jück 1 □-Ruthe,
5) das Köpken-Mitsand groß 45 Jück 12 □Ruthen,
6) die Hammelwarder Fährplate groß 21 Jück 120 □Ruthen nebst 24 Jück 125 □Ruthen Hänick,

sollen am 30. d. M., um 11 Uhr Vormittags, im Heyeschen Gasthause zu Brake zur anderweiten öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Die Waterhörne und das Köpken Mitsand werden auch auf acht Jahre, nämlich zur Benutzung unterm Pfluge während der ersten 4 Jahre und zum Gebrauch im Grünen während der letzten 4 Jahre aufgesetzt werden.

Brake, 1839. Octbr. 8.

Rasmus.

Strackerjan.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Damme.

18) Das am 25. Juli v. J. von dem Häusler Bernd Hinrich Steinriede zu Dümmerlohausen und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Lamping, verwittwet gewesenen Adelmeyer, vor hiesigem Amte errichtete, gemeinschaftliche Testament, soll, nach dem erfolgten Ableben der Letzteren, soweit es deren Dispositionen betrifft, am Freitage, den 25. d. M., Morgens 10 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Damme, 1839. Octbr. 12.

Barnstedt.

Merling.

19) Das am 7. d. M. von der Ehefrau Maria Elisabeth Meyer geb. Osterhoff zu Damme vor dem Amte errichtete Testament soll, da Testatrix kürzlich verstorben ist, am

Freitag, den 25. d. M., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, 1839. Octbr. 12.

Barnstedt.

Merling.

Amt Friesoythe.

20) Das diesjährige Herbst-Kramer-Markt zu Friesoythe findet nicht, wie in einigen Calendern stehen soll, am 20. sondern am 27. Octbr. Statt.

Vieh-Markt wird in diesem Herbst zu Ramsloh und Friesoythe nicht gehalten.

Friesoythe, 1839. Octbr. 12.

Tappenbeck.

Amt Tettens.

21) Die Parcelen № 23. und 24. des Herrschaftlichen Neufriederiken Aussengrodens, imgleichen die Parcelen № 17. bis 20., 27 bis 38., 43 bis 46., 55 bis 62. incl. des Neu-Augusten Außengrodens, hinsichtlich deren auf die Gebote im ersten Verpachtungstermin der Zuschlag nicht hat ertheilt werden können, sollen

am 30. Octbr., Nachmittags 2 Uhr,

in Popken Wirthshause zu Friederikensiel,

abermals öffentlich meistbietend zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Tettens, 1839. Octbr. 14.

Oeltermann.

Armensachen.

22) Rodenkirchen. Die Spec.-Direc. des A.-W. will für hiesige Arme mehrere Kleidungsstücke, als: 130 E. Tuch, 150 E. Coating, 165 E. Futterleinen, 690 E. Hemdleinen, 36 E. Dullaken und 26 E. grauen Parchend, von dem Wenigstfordernden ankaufen und ist dazu Termin auf den 23. October, Nachmittags 2 Uhr, in Menken Wirthshause angesetzt. Die hierauf reflectirenden Kaufleute wollen ihre Proben mit der Bemerkung der Breite und des Preises, vor dem Termin, versiegelt und portofrei an die Spec.-Direct. einsenden.

---

1) Am 29. Octbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, soll in dem Sitzungszimmer des Hofstall-Amtes das für den Großherzoglichen Marstall und für das Gestüt auf dem Haaren-Vorwerk erforderliche Stroh für das Jahr 1840. — und am 5. November, zu derselben Tageszeit und an demselben Orte, der für das Jahr 1840. erforderliche Hafer mittelst Einlieferung von versiegelten Billets ausverdungen werden.

Die Quantität des Strohes wird circa 300,000 ℔ und die des Hafers circa 130 Lasten betragen. Die Bedingungen, unter welchen die Lieferungen Statt haben werden, sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Oldenburg, am 15. Octbr. 1839.

In Auftrag: Rumpff.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Verkauf der dem Rathsherrn J. P. Ritter in Oldenburg gehörigen, in № 76. sub 2) dies. Anz. näher bezeichneten Ländereien, am 11. Novbr. 1839., Nachmitt. 2 Uhr, im Krughause zu Iprump. Ang. 28. Octbr. Präcl.-Decr. 4. Nov. 1839.

2) In des Köters Diedrich Bargmann zu Loyermoor Concurse. 1) Ang. 29. Oct. 2) Liquid. 16. Decbr. 1839. 3) Priorit.-Urth. 27. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 2. März 1840.

3) Wegen der von der Demoiselle Antoinette Elise Wilhelmine Bunnemann zu Peine, dem Tischler Reinh. Ant. Bunnemann verkauften, im Kirchdorfe Großenmeer belegenen olim Barghorns Köterei ꝛc. Ang. 28. Oct. Präcl.-Decr. 4. Nov. 1839.

Neuenburger Landgericht.

4) Wegen eines von der Wittwe des weyl. Gerd Höpken geb. Frerichs zur Jaderlangenstraße, für 95 ℛ Gold dem Auctionator Goose zu Rastede verkauften, in № 74. sub 7) dieser Anz. näher bezeichneten Moorplackens. Ang. 28. Octbr. Präcl.-Decr. 30. Oct. 1839.

5) Wegen der von der Wittwe des weyl. Dierk Beckhusen, geb. Folte zum Loyerberge, für 1400 ℛ Gold dem Gastwirth Franz Heinr. Tanne daselbst verkauften, in № 74. sub 5) dieser Anz. näher

Landesbibliothek Oldenburg

bezeichneten Köterei ꝛc. ꝛc. Ang. 28. Oct. Präcl.-Decr. 30. Oct. 1839.

6) Wegen der von der Frau von Düring, geb. v. Oetken auf Loy, als jetzige Inhaberin des aus dem Gute Loy bestehenden von Oetkenschen Fideicommisses, mit dem Grundheuermann Friedrich von Essen zu Loy, gegenseitig ausgetauschten, in № 74. sub 6) dieser Anz. näher bezeichneten Berechtigungen und Ländereien. Ang. 4. Nov. Präcl.-Decr. 6. Nov. 1839.

Delmenhorster Landgericht.

7) In dem Concurse des Johann Diedrich Vosteen und dessen Ehefrau im Hecklermoor. 1) Ang. 28. Octbr. 2) Liquid. 9. Decbr. 3) Priorit.-Urth. 24. Decbr. 1839. 4) Verkauf des Concursguts 21. Janr. 1840.

8) Verkauf der dem Johann Ammermann zu Bettingbühren, so wie den Curatoren des Friedrich Lahusen zu Katjenbüttel gemeinschaftlich gehörigen, zu Ollen belegenen, olim Brauen Stelle nebst dazu gehöriger Köterei, am 5. Novbr. 1839., Nachmitt. 1 Uhr, im Bullingschen Wirthshause zu Berne. Ang. 29. Oct. Präcl.-Decr. 1. Novbr. 1839.

Vechtaer Landgericht.

9) In dem Concurse der minderjährigen Kinder des weyl Bernd Hinrich Büssing zu Deindrup, Kirchspiels Langförden. 1) Ang. 28. Octbr. 2) Liquid. 11. Decbr. 1839. 3) Priorit.-Urth. 22. Janr. 4) Verkauf des Concursguts 5. März 1840.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Auf Antrag der Gläubiger resp. Vormünder wird über das Vermögen der verstorbenen Eheleute Johann Hermann Liening und Thecla Haring zu Bakerde so wie deren Erben, als der minderjährigen Maria Anna Liening und Wittwe des Kaufmanns Brunklaas geb. Liening daselbst Concurs erkannt. Es werden daher sämmtliche Gläubiger, welche aus einem Erbrechte oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Ansprüche an das oben genannte Vermögen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens aufgefordert, solche im Termine

Mittwochen, den 6. November d. J.,
Morgens 10 Uhr,

auf der hiesigen Amts-Stube anzugeben und sofort urkundlich oder durch Bezeichnung sonstiger Beweismittel gehörig zu begründen.

Dabei wird allen Schuldnern der Masse bei Strafe doppelter Zahlung jede Zahlung untersagt, über die Masse selbst der General-Arrest erkannt und angelegt, jede Execution sistirt, und den Gläubigern bekannt gemacht, daß der Advocat H. Bödiker hierselbst zum interimistischen gemeinschaftlichen Anwald und Güterpfleger bis dahin ernannt ist, daß die Gläubiger im oben präfigirten Termine über einen gemeinschaftlichen Concurs-Curator sich vereinigt haben.

Decretum Haselünne, den 20. Juli 1839.

Standesherrliches Herzoglich-Arembergsches Amt.
Bödiker.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Westerscheps. Am 7. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in Geerd Ahlert Gehrels Wirthshause zu Westerscheps, die zum Wittenberge an einem schiffbaren Fluße belegene holländische Mühle, welche erst vor einigen Jahren neu erbaut ist, und worin sich ein Rocken- nnd Waitzen-, Mehl- und Pellgang, imgleichen ein Oelschlag befindet, mit den dabei vorhandenen Wohn- und Stallgebäuden, imgleichen nebst mehreren Garten- und Saatländereien, öffentlich meistbietend verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Die Mühle macht viele Geschäfte nach Münsterland, und da sie durch einen schiffbaren Strom mit Ostfriesland, Leer, Emden ꝛc. leicht in Verbindung treten kann, so wird sich darauf ein Korn- und Mehlhandel ꝛc. mit Vortheil betreiben lassen.

Nähere Auskunft giebt der Gastwirth G. A. Gehrels zu Westerscheps.

2) Tossens. Die zur Concursmasse der verstorbenen Wwe. des weyl. Johann Christian Eisenhauer gehörende zu Eckwarden belegene Köterei, soll am 22. Octbr. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne zum Verkauf aufgesetzt und wenn das Taxatum geboten wird, sofort zugeschlagen werden. Kaufliebhaber werden zu diesem Verkaufstermin hiermit eingeladen.

Neumann, Curator der Masse.

3) Eversten. In Ranken Wirthshause werden am Freitag, den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, einige hausgeräthliche Sachen, als: etwas Bettzeug, 1 Bettstelle, 1 Schrank, einige Kisten und mehrere andere Gegenstände öffentlich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Verpeuerungen an den Meistbietenden.

1) Brake. Der Bäcker Wilhelm Köppen zu Langwarden läßt sein zu Brake am Deiche belegenes Haus, welches jetzt vom Segelmacher Haucken be-

Landesbibliothek Oldenburg

wohnt wird, der darin auch die Krug-Wirthschaft exercirt, am Donnerstag, den 24. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem gedachten Hause auf ein oder mehrere Jahre, vom 1. Mai 1840. an, meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

2) Hammelwarder-Aussendeich. Weyl. Johann Hinrich Wehlers Kinder Vormünder, Hinrich Wierichs und Consorten, wollen die ihren Pupillen gehörige, zu Ruschfeld belegene Stelle, die Gebäude mit 28 Jück Moor- und 17 Jück Kleiland, am 24. Octbr., Nachmittags 2 Uhr, in Hasen Wirthshause zu Sandfeld, bei einzelnen Hämmen oder im Ganzen, auf ein oder mehrere Jahre an Meistbietende verheuern lassen. Blohm.

Zu verkaufen.

1) Varel. Ein vor hiesigem Siel liegendes, sehr schönes Kuffschiff, 30 Waitzen-Lasten groß, 1835. gebaut, mit ausgezeichnetem Inventar und doppelten compl. ten Segeln ist, sogleich anzutreten, unter meiner Nachweisung und Bedingung zu verkaufen.
J. C. Schulz.

2) Tossens. Zwei im hiesigen Amte belegene Hofstellen von resp. 51 und 40 Jücken Landes sind unter der Hand zu verkaufen und kann ich den Kaufliebhabern dieserwegen weitere Nachweisung geben.
Neumann.

3) Ovelgönne. Neue unbeschlagene Ackerwagen, so wie neue Stuhlwagen, ein- und zweispännig, stehen immer fertig und werden ganz billig verkauft beim Wagenmacher Lehmann.

4) Brakesiel. Feinstes Steinkohlen- und Stockholmer Theer bei H. G. Müller.

5) Oldenburg. Einen Begräbnißkeller auf dem Golzwarder Kirchhofe. Liebhaber wollen sich an den Herrn Advocaten Weber in Ovelgönne wenden.
A. Ruhstrat.

6) Oldenburg. Die von mir erfundene Schreib- und Copirmaschine, deren Brauchbarkeit jetzt allgemein anerkannt ist, kann ich zu dem Preise von 2 Louisd'or liefern und steht solche bei mir zur Ansicht.
Groß. Achternstraße № 16.

7) Oldenburg. Bestes amerikanisches Mehl, für dessen Güte eingestanden wird, empfiehlt zu billigem Preise H. G. Wienken.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein noch im guten Stande befindliches Fortepiano zum Preise von 3—4 Louisd'or. Nachricht in der Expedition.

Zu verheuern.

1) Großenmeer. Unterzeichneter Curator der Concursmasse des D. Bargmann zu Loyermoor, will die Köterei des Gemeinschuldners, bestehend in einem Wohnhause und circa 11 Jück Moorland, nämlich circa 2 Jück Bauland und 9 Jück grün Land, am 26. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Hullmann auf 1 Jahr aus der Hand verheuern.
J. H. G. Beckhusen.

2) Oldenbrok. Ich habe 20 Jück Nachgras in 2 Hämmen, sofort anzutreten, zu verheuern.
Addick Gerhard Folte.

3) Oldenburg. Auf Ostern k. J. Umziehezeit die Oberetage in meinem Hause, bestehend aus: 4 bis 5 Stuben und Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, oder auch die Unteretage mit dem Garten, je nachdem sich Liebhaber finden.
A. Ruhstrat.

4) Oldenburg. Ein vom Schuhmachermeister Schumacher und ein vom Schneidermeister Willers bewohntes Haus an der Mottenstraße auf Ostern.
J. H. C. Meyer am Markt.

5) Oldenburg. Die Oberetage in meinem Hause, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum.
H. C. Gräper, Langenstraße № 51.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Norden in Ostfriesland. In meinem Manufacturwaaren Geschäft wird um Ostern 1840. eine Gehülfen-Stelle vacant. Hierauf Reflectirende belieben sich, nur mit guten Zeugnissen versehen, ehestens zu melden. J. H. Schatteburg jun.

Gelder zu verleihen.

1) Bockhorn. Gegen Neujahr sind 1000 bis 1200 ℔ und etwas später 200 ℔ Gold, unter meiner Nachweisung zu belegen.
G. H. C. v. Harten.

2) Dingstede. Gegen gehörige Sicherheit habe ich sofort 150 ℔ Gold Pupillengelder zu landüblichen Zinsen zu belegen. Hinrich Osterloh.

Vermißte Sachen.

1) Osternburg. In der Nacht vom 9. auf den 10. Octbr. ist eine weißbunte Quene, am rechten Horn LvL gezeichnet, von der Dammkoppel entlaufen. Wer sie dem Feldhüter Würdemann auf der Osternburg wiederbringt, oder sichere Nachricht darüber giebt, erhält 2½ ℔ Gold Belohnung.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Wer noch Forderungen für gelieferte Mobilien und Utensilien für das neue Militair-Gerichts- und Gefangenhaus zu haben glaubt, hat seine Rechnung bis zum 26. d. M. an den Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, einzugeben; später einkommende können nicht mehr berücksichtigt werden.

2) Oldenburg. Alle diejenigen, welche mir noch Zahlungen schulden, werden nochmals hiemit aufgefordert, solche vor dem ersten November zu leisten, widrigenfalls sie gerichtlich belangt werden.

H. Kirchhoff Wittwe.

3) Dampfschiff-Fahrt.

Das schöne, neue, mit eleganten und bequemen Cajüten versehene Dampfschiff

Roland,

geführt durch Capt. M. Meyer,

fährt zwischen Bremen und Bremerhaven:

Sonntag, den 20. October, von Bremen, um 11 Uhr Morgens,
Montag, den 21. October, von Bremerhaven, um 9 Uhr Morgens,
Dienstag, den 22. October, von Bremen, um 12½ Uhr Mittags,
Mittwoch, den 23. October, von Bremerhaven, um 11 Uhr Morgens,
Donnerstag, den 24. October, von Bremen, um 2 Uhr Nachmittags,
Freitag, den 25. October, von Bremerhaven, um 12½ Uhr Mittags,

und befördert Passagiere von und nach Vegesack, Elsfleth, Brake, Strohausen, Dedesdorf und Großensiel.

Die Passagepreise sind dieselben, wie auf dem Dampfschiff „Bremen."

Joh. Duntze, Schiffsmäkler.

4) Rastede. Mehrfachen Anfragen zu begegnen, benachrichtige ich hiemit diejenigen, welche geneigt seyn sollten, für diesen Winter bei mir Unterricht, sowohl im Zeichnen, wie auch in der Entwerfung architectonischer Risse, nehmen zu wollen, daß dieser Unterricht mit dem 1. Novbr. d. J. beginnen wird. W. Ludewigs.

5) Oldenburg. (Wohnungsveränderung). Indem ich nicht verfehle, dem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 16. October an nicht mehr an der Haarenstraße, sondern an der Kurwickstraße, nahe dem Haarenthore, wohne, bitte ich, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch in meiner neuen Wohnung mir zu erhalten, indem ich mich auch ferner, sowohl in Hinsicht guter Aufwartung, als billiger Behandlung, desselben würdig bezeigen werde. C. H. Ruthoop,

Gastwirth.

6) Oldenburg, 1839. Oct. 12. Von heute an wohne ich in meinem Hause am Dammthore.

Auctionsverwalter Will.

7) Oldenburg. Die Wittwe Nickels auf dem Panzenberge empfiehlt sich zum Backen, Kochen und Würstemachen.

8) Oldenburg. Ich wollte nicht verfehlen, hiedurch anzuzeigen, daß die Dauer meines gegenwärtigen Aufenthalts hieselbst sich bis zum 23. Oct. erstrecken wird. Lichtenstein,

Großherzoglicher Hofzahnarzt.

Heyraths-Anzeigen.

1) Oldenbrok, 13. Oct. 1839. Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir entfernten Verwandten und Bekannten hiemit ergebenst an. G. C. Heye,

J. F. Heye, geb. Rolfs.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 1839. Octbr. 14. Theilnehmenden die Anzeige, daß wir heute durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut wurden.

Cammer-Revisor Koeniger und Frau.

Todes-Anzeigen.

1) Jever, 1839. Octbr. 9. Nach langen Leiden starb am 5. d. Mts. zu Bremen unsere innigst geliebte Schwester Johanne von Lindern, welche Traueranzeige wir Verwandten und Bekannten, von ihrer Theilnahme überzeugt, widmen.

Die nachgebliebenen Geschwister.

2) Eversten. Am 14. dieses Monats starb meine gute Schwester, die Wittwe Kloppenburg, in einem Alter von 77 Jahren. Verwandten und Freunden widmet diese Traueranzeige die

Wittwe Lammers.

Landesbibliothek Oldenburg